

Buchstabensuppe

Cathlyn Brook:

Buchstabensuppe

☒ Lebt irgendwo in Ungarn eine Journalistin, wer wandert jeden Tag den Ort ihrer Arbeit ab, sie wird unter den letzten Jahren einer grandiosen Menge Erlebnis-Substanz habhaft. Aus diesen alles, was nicht ins Rahmen des Journalismus passt, die macht sie in Büchern, als Cathlyn Brook veröffentlicht.

Und lebt irgendwo, ganz genau auf den Platten der Buchstabensuppe eine andere Journalistin; Molly, wer sehr erfolgreich auf ihrem Beruf ist, manchmal auch in ihrem Privatleben, obwohl beide in Umschwünge strotzen, gegenebenfalls auch in Schock.

Die Beeinträchtigung der Welt für die zwei Personen ist die Buchstabensuppe: die Geschichte wurde auf der Grundlage von den Erfahrungen des 21. Jahrhunderts geschrieben, die intermediären Gedanken sind obwohl die persönlichen Behauptungen des Autors, die im Herzen der Hauptfigur eingebettet sind.

Wir können ungefähr zwei Jahre des Lebens von Molly in der Geschichte verfolgen, eine kleine Stadt und die Abdrücke der großen Welt im Roman erhaltend, durchdringend es mit dem Humor, der zum Leben notwendig ist. Personalitäten blitzen mit kleinen und großen Formaten in dem auf, einheimischen und europäischen Stätten, Treuen und Fremdgehen ebenso.

Die Buchstabensuppe von Cathlyn Brook ist wieder eine typische Untergrundbahn-Bus Broschüre: wir können es in unserer Tasche, in unserem Sack inmitten unserer Fischeleien mitnehmen, dass

es uns unsere täglichen Unterwegs aufgehellten, nachdenken,
oder einfach nur zerstreuen könnte.

Das Buch ist auf ungarischen Sprache leserlich!